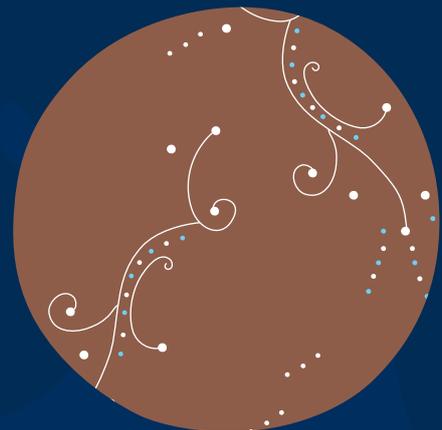
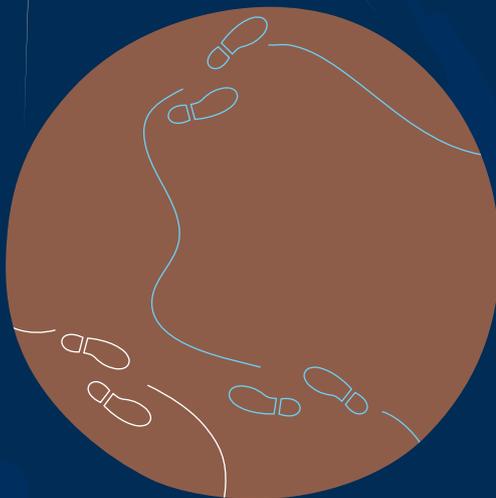
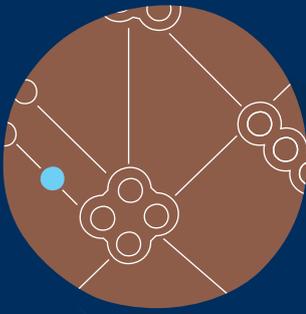
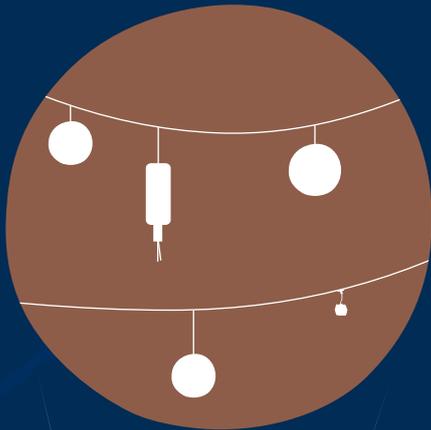


# Standpunkte

Aktionärsbrief 2015

Auszug aus dem Halbjahresbericht 2015





## Aktionärsinformationen

**Dienstag, 8. März 2016**

Bilanzmedienkonferenz, Geschäftsergebnis 2015

**Dienstag, 8. März 2016**

Publikation Geschäftsbericht 2015

**Freitag, 29. April 2016**

53. ordentliche Generalversammlung

**Dienstag, 30. August 2016**

Halbjahreszahlen 2016

### Stammdaten zur Aktie

Inhaberaktien, kotiert an der Schweizer Börse (SIX)

Symbol SIX VPB

Bloomberg Ticker VPB SW

Reuters Ticker VPB.S

Valorennummer 1073721

ISIN LI0010737216

# Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates und des Chief Executive Officers

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
sehr geehrte Damen und Herren

Die internationalen Analysten zeigten sich für das Jahr 2015 zunächst optimistisch. Rasch wurde jedoch klar, dass erneut grosse wirtschaftliche Hürden zu nehmen sind. Einmal mehr waren es die Notenbanken, die mit ihren Entscheidungen wie dem Anleihenkaufprogramm der Europäischen Zentralbank (EZB) oder der Aufhebung des Euro-Mindestkurses durch die Schweizerische Nationalbank (SNB) für Aufsehen und Marktbewegungen sorgten. Auch die VP Bank Gruppe wurde mit dem veränderten Umfeld und den sich daraus ergebenden Konsequenzen konfrontiert.

## Deutlich höherer Konzerngewinn durch die Integration der Centrum Bank

Die VP Bank Gruppe erwirtschaftete für das erste Halbjahr 2015 einen Konzerngewinn von CHF 40.9 Mio. Dies entspricht einer Zunahme von CHF 29.8 Mio. gegenüber dem Gewinn der Vorjahresperiode von CHF 11.1 Mio. Dieses Halbjahresergebnis 2015 wird durch die Fusion der VP Bank mit der Centrum Bank und die damit einhergehenden Mehreinnahmen geprägt, aber auch von damit zusammenhängenden Mehrausgaben. Wesentlich beeinflusst wird das Ergebnis auch durch die Aufhebung des Euro-Mindestkurses zum Schweizer Franken und die Verschiebung des Dreimonats-Libor-Zielbandes in den negativen Bereich durch die SNB am 15. Januar 2015.

Im Vergleich zum Berichtshalbjahr 2014 konnte die VP Bank den Bruttoerfolg um CHF 62.0 Mio. auf CHF 172.5 Mio. steigern (Vorjahresperiode: CHF 110.5 Mio.). Dies entspricht einer Zunahme von 56.1 Prozent. Unter Ausklammerung der Effekte aus der Fusion mit der Centrum Bank (inkl. Effekte durch die «purchase price allocation») erzielten wir trotz der negativen Effekte aufgrund der Aufhebung des Euro-Mindestkurses einen Bruttoerfolg von CHF 105.5 Mio.

Die betreuten Kundenvermögen der VP Bank Gruppe beliefen sich per 30. Juni 2015 auf CHF 34.6 Mrd. Gegenüber dem Wert per 31. Dezember 2014 von CHF 30.9 Mrd. bedeutet dies eine Zunahme von 11.8 Prozent. Im ersten Semester 2015 erzielte die VP Bank Gruppe einen Netto-Neugeldzufluss von CHF 6.2 Mrd. Davon entfallen CHF 6.7 Mrd. auf die Fusion mit der Centrum Bank.

Der Geschäftsaufwand stieg im Berichtshalbjahr 2015 gegenüber der Vorjahresperiode um CHF 12.3 Mio. von CHF 84.5 Mio. auf CHF 96.8 Mio. (plus 14.6 Prozent). Diese Zunahme steht im Einklang mit der strategischen Ausrichtung der VP Bank Gruppe und der Fusion mit der Centrum Bank. Unter Ausklammerung der Effekte der Fusion mit der Centrum Bank konnten wir den Geschäftsaufwand im Vorjahresvergleich um CHF 3.8 Mio. bzw. 4.5 Prozent reduzieren.

## Regulatorisches Umfeld

Grenzüberschreitende Bankdienstleistungen zählen zu den tragenden Säulen des Geschäftes der VP Bank Gruppe. Etliche Staaten haben aus fiskalischen oder auch ordnungspolitischen Gründen verschärfte regulatorische Vorgaben für Akteure erlassen, die auf ihrem Finanzplatz aktiv sind. Durch ihre internationale Kundschaft sieht sich die VP Bank Gruppe mit einer Vielzahl von länderspezifischen Regelungen konfrontiert, die einen unverändert starken Einfluss auf unsere Geschäftstätigkeit haben.

Im August 2013 formulierten die liechtensteinischen Banken mit der Steuerkonformitäts-Richtlinie einen einheitlichen, bankenplatzweiten Mindeststandard, der die Sorgfaltspflichten hinsichtlich der Steuerkonformität ihrer Kunden definiert. Nun wurde diese Regelung erweitert. Die neue Richtlinie vom 21. Januar 2015 hält am Grundsatz fest, dass es in erster Linie Aufgabe der Kunden selbst ist, ihren Steuerpflichten nachzukommen. Neu verpflichten sich die Banken dazu, zusätzlich zu den bereits implementierten Massnahmen bei bestehenden Kunden erweiterte Sorgfaltspflichten nach Massgabe des risikobasierten Ansatzes zur Abklärung und Sicherstellung eines steuerkonformen Verhaltens anzuwenden. Dies bedeutet, dass die Banken ihre bestehenden Kunden überprüfen werden und sich gegebenenfalls die Steuerkonformität bestätigen lassen. Sie werden ihre Kunden bei Bedarf weiterhin darin unterstützen, die Steuerkonformität innerhalb nützlicher Frist herzustellen. Darüber hinaus werden die Banken Massnahmen ergreifen, die verhindern, dass Geschäftsbeziehungen dem Anwendungsbereich des automatischen Informationsaustausches (AIA) entzogen werden. Ausserdem wurden die Restriktionen für Bareingänge und Barausgänge weiter verschärft.

Liechtenstein und die Schweiz haben am 2. Februar 2015 die Verhandlungen über ein neues Doppelbesteuerungs-

abkommen (DBA) abgeschlossen. Das Abkommen wurde im Juli 2015 unterzeichnet, als Inkrafttretensdatum ist der 1. Januar 2017 vorgesehen. Zu den wichtigsten Eckpfeilern der Vereinbarung zählt die Vermeidung der Doppelbesteuerung im Bereich der Verrechnungssteuer.

Am 18. März 2015 hat die EU-Kommission dem Rat der Europäischen Union einen Vorschlag zur Aufhebung der Zinsbesteuerungsrichtlinie vorgelegt. Die entsprechende Abänderungsrichtlinie sieht aufgrund des Übergangs zum EU-weiten automatischen Informationsaustausch die komplette Aufhebung der bestehenden Zinsbesteuerungsrichtlinie mit Wirkung auf den 1. Januar 2016 vor.

Am 28. Mai 2015 hat die Schweiz mit der EU ein Abkommen über den automatischen Informationsaustausch in Steuer-sachen (AIA) unterzeichnet. Die Schweiz und die 28 EU-Mitgliedstaaten beabsichtigen, ab 2017 Kontodaten zu erheben und ab 2018 auszutauschen, nachdem die nötigen Rechtsgrundlagen geschaffen wurden. Das Abkommen über den automatischen Informationsaustausch in Steuersachen ersetzt dann das seit 2005 geltende Zinsbesteuerungsabkommen mit der EU. Mit der Umsetzung des globalen Standards leisten die Schweiz und die EU einen wichtigen Beitrag zur Verhinderung von Steuerhinterziehung.

### Auswirkungen des SNB-Entscheids

Am 15. Januar 2015 gab die Schweizerische Nationalbank den Mindestkurs von 1.20 Schweizer Franken gegenüber dem Euro auf, nahm zugleich eine Verschiebung des Dreimonats-Libor-Zielbandes vor und führte Negativzinsen in der Höhe von 0.75 Prozent auf die einen bestimmten Freibetrag übersteigenden SNB-Einlagen ein. Dies führte zu grossen Verwerfungen an den Märkten. Der Schweizer Franken wertete innerhalb kürzester Zeit auf, die Schweizer-Franken-Zinsen befinden sich derzeit auf rekordtiefem und teils sogar negativem Niveau.

Dies hat direkte Auswirkungen auf die aktuelle und zukünftige Geschäftsentwicklung der VP Bank. Ein beträchtlicher Teil unserer betreuten Kundenvermögen ist in Fremdwährungen angelegt. Dies bedeutet, in Schweizer Franken gerechnet, eine Reduktion der betreuten Kundenvermögen aufgrund des SNB-Entscheides. Betrachtet man die Ertrags- und Kostenstruktur, ist ersichtlich, dass die Auslagen in Schweizer Franken höher sind als die Erträge.

Um die negativen Auswirkungen auf die Ertragslage abzufedern, wurden umgehend Massnahmen eingeleitet: Wir haben entsprechende Zinsanpassungen vorgenommen, bei den Hypotheken wurden bei Neuabschlüssen und Verlängerungen die Margen erhöht, und für einzelne Kundensegmente wurden auf deren Einlagen Negativzinsen eingeführt. Auf der Kostenseite haben wir Sofortmassnahmen eingeleitet; weitere Kostensenkungen sind ein laufendes Thema.

### Integration der Centrum Bank

Das erste Halbjahr 2015 stand im Zeichen der Integration der Centrum Bank in die VP Bank. Die Fusion der VP Bank mit der Centrum Bank stellt einen bedeutenden Wachstumsschwerpunkt der VP Bank Gruppe dar. Die Übernahme beinhaltet Kundenvermögen von insgesamt CHF 7.1 Mrd.

Der Transaktionsvertrag wurde am 1. Dezember letzten Jahres unterzeichnet, der Transaktionsvollzug erfolgte am 7. Januar 2015. Die ausserordentliche Generalversammlung mit dem Antrag auf Kapitalerhöhung sowie der Genehmigung des Fusionsplans fand am 10. April 2015 statt, die rechtliche Fusion erfolgte am 30. April. Sämtliche Mitarbeitende der Centrum Bank sind bis 30. Juni in die Gebäude der VP Bank gezogen. Die Datenmigration ist auf Ende dieses Jahres angesetzt.

Das Projekt der Integration läuft plangemäss und wird bis Ende des Jahres weitestgehend abgeschlossen sein. Durch die Fusion unter dem Namen VP Bank AG nehmen wir gemeinsam auf dem Finanzplatz Liechtenstein eine wesentlich stärkere Position ein und können auch im Ausland durch komplementäre Zielmärkte und Kundensegmente gestärkt agieren. Die Kunden der Centrum Bank können auf das umfassende Dienstleistungs- und Produktangebot der VP Bank zurückgreifen, erhalten Zugang zum internationalen Standortnetzwerk und zu einem erweiterten Angebot im Kreditgeschäft.

Auch intern können massgebliche Synergien, insbesondere in der Marktbearbeitung, genutzt werden.

Die Marxer Stiftung für Bank- und Unternehmenswerte – bis 7. Januar 2015 Alleineigentümerin der Centrum Bank – hat sich im Umfang des Verkaufspreises der Centrum Bank als neuer Ankeraktionär an der VP Bank beteiligt.

## Personelles

An der 52. ordentlichen Generalversammlung der VP Bank am 24. April 2015 wurde Fredy Vogt für eine Amtsdauer von drei Jahren in den Verwaltungsrat der VP Bank wiedergewählt.

Dr. Florian Marxer wurde als neues Verwaltungsratsmitglied gewählt. Dr. Florian Marxer ist Stiftungsrat der Marxer Stiftung für Bank- und Unternehmenswerte, von 2011 bis 2014 war er Präsident des Verwaltungsrates der Centrum Bank. Er ist Partner bei Marxer & Partner Rechtsanwälte und Verwaltungsratsmitglied der Confida Holding AG in Vaduz sowie der Belvédère Asset Management AG in Zürich.

Eduard von Kymmel hat per 1. Januar 2015 die Verantwortung für das gesamte Fondsgeschäft der VP Bank in Luxemburg und Liechtenstein übernommen. In dieser Funktion ist er von Luxemburg aus für die gruppenweite Führung des strategisch wichtigen Fondsgeschäftes der VP Bank Gruppe verantwortlich.

Per 1. Februar 2015 wurde die Geschäftsleitung der VP Bank (Schweiz) AG durch Roberto Vogt verstärkt. Er zeichnet als Leiter Private Banking Central & Eastern Europe sowie Russland verantwortlich und trägt massgeblich zur Weiterentwicklung der Kundenbasis in diesem für uns wichtigen Zielmarkt bei.

Antoine Baronnet verstärkt seit 9. März 2015 als Leiter Client Business die Geschäftsleitung der VP Bank (Luxembourg) SA. Er übernahm in dieser Funktion die Verantwortung für sämtliche kundenorientierten Einheiten. Mit Thomas Steiger, Romain Moebus und Antoine Baronnet besteht die Geschäftsleitung der VP Bank (Luxembourg) SA nun aus drei Mitgliedern.

Per 1. Mai 2015 wurde Jürg Mühlethaler neuer Head of Group Operations. Jürg Mühlethaler war seit 1999 in verschiedenen Funktionen für die Centrum Bank tätig. Seit 2012 hatte er die Funktion des Chief Operating Officer inne und war Mitglied der Geschäftsleitung der Centrum Bank. In dieser Funktion war Jürg Mühlethaler bis Ende April noch für das gesamte Backoffice innerhalb der Centrum Bank verantwortlich.

## Erfolgreicher Aktienrückkauf

An der Generalversammlung vom 24. April 2015 haben die Aktionäre den Verwaltungsrat ermächtigt, bis 22. April 2020 eigene Inhaber- und Namenaktien von maximal 10 Prozent des

Aktienkapitals zu erwerben. Der Verwaltungsrat hat beschlossen, von dieser Ermächtigung Gebrauch zu machen und mit einem Festpreisangebot pro Inhaberaktie von CHF 84.00 und einem Festpreisangebot pro Namenaktie von CHF 8.40 maximal 5 Prozent des Aktienkapitals zu erwerben. Den Rückkauf eigener Inhaber- und Namenaktien im Rahmen eines öffentlichen Festpreisangebots der VP Bank haben wir am 3. Juli 2015 erfolgreich abgeschlossen. Insgesamt wurden 300'750 Inhaberaktien und 114'080 Namenaktien zurückgekauft.

Nach Abschluss des Rückkaufangebots zum Festpreis hält die VP Bank nunmehr 303'058 Inhaberaktien und 115'712 Namenaktien. Dies entspricht einem Anteil von 4.76 Prozent am ausstehenden Aktienkapital und 3.48 Prozent der Stimmrechte.

Insgesamt beträgt die Anzahl der VP Bank Aktien nach der Kapitalerhöhung 6'004'167 Namenaktien und 6'015'000 Inhaberaktien.

Die bei diesem Rückkaufangebot zurückgekauften Aktien sollen für künftige Akquisitionen oder für Treasury-Management-Zwecke verwendet werden. Da keine Vernichtung der Aktien stattfindet, bleiben die Kapital- und Stimmrechtsverhältnisse gleich.

## Weitere bedeutende Semesterereignisse

Unsere Wachstumsziele verfolgen wir konsequent weiter. Die asiatischen Standorte der VP Bank Gruppe verzeichneten im ersten Halbjahr 2015 erfreuliche Zuwachsraten; ebenso konnten wir unsere Akquisitionsergebnisse in der VP Bank (Schweiz) AG verbessern. Die Standorte in Luxemburg und Liechtenstein waren weiterhin stark von regulatorisch bedingten Abflüssen betroffen. Wir sind bemüht, mit gezielten Massnahmen im Bereich der Kundenbetreuung diesem Trend nachhaltig entgegenzuwirken.

Im Zuge eines konsequenten Rationalisierungsprogrammes haben wir den Personalbestand von 831 per 7. Januar (inklusive Mitarbeitende der Centrum Bank) per 30. Juni 2015 auf 810 reduziert.

Das Projekt «Insieme» verfolgt das Ziel, die Businessprozesse am Standort Luxemburg zu vereinfachen und an die Gruppenstandards anzugleichen. Damit sollen Synergien innerhalb der Gruppe besser genutzt und Doppelspurigkeiten vermieden werden. Die Umsetzung befindet sich im Zeitplan.

Am 6. März 2015 hat die VP Bank erfolgreich eine öffentliche Anleihe in Höhe von CHF 200 Mio. ausgegeben. Die Ausgabe erfolgte in zwei Tranchen mit einer Laufzeit von 6 Jahren und 9 Jahren. Mit der Ausgabe dieser Anleihe steht der VP Bank ein langfristiges Instrument zur Refinanzierung des langfristigen Kreditbuches zur Verfügung.

Die Anleihe dient ausserdem als Absicherung für den Fall, dass die Zinsen langfristig wieder steigen sollten. Da seit rund einem Jahr keine neuen Zinssatzswaps abgeschlossen wurden und teilweise Hedge Accounting nach International Financial Reporting Standards (IFRS) zum Einsatz kommt, konnte die VP Bank die Volatilität des Zinsergebnisses spürbar reduzieren.

Am Mittwoch, 20. Mai 2015, fand der 2. Investorentag der VP Bank mit rund 30 anwesenden Aktionären, Investoren und Analysten statt. Als prominenter Gastredner trat Adrian Hasler, Regierungschef des Fürstentums Liechtenstein, auf.

Die VP Bank ist offen für einen aktiven Dialog und ist auf verschiedenen Social-Media-Kanälen wie XING, LinkedIn und Twitter vertreten. Die Social-Media-Aktivitäten der VP Bank werden kontinuierlich weiter ausgebaut. So haben wir ein neues Facebook-Profil erstellt, in dem die Ausbildung der Lernenden bei der VP Bank das Hauptthema ist.

### Ausgezeichnete Fondskompetenz

Die VP Bank Gruppe verfügt über eine ausgezeichnete Kompetenz im Fondsgeschäft. Dieses Geschäft umfasst die gesamte Palette an Dienstleistungen im Fondsbereich – von der Planung über die Gründung bis zur operativen Verwaltung – und wird an den Standorten in Liechtenstein und Luxemburg seit etlichen Jahren erfolgreich betrieben.

Besonders freut uns die Verleihung des «World Finance Award» an die IFOS Internationale Fonds Service Aktiengesellschaft als beste Investment Management Company in Liechtenstein. Ebenso wurde unser Fonds «VP Bank Fund Selection Aktien Natural Resources» von der Ratingagentur Morningstar mit 5 Sternen und damit mit dem höchstmöglichen Rating ausgezeichnet.

Dies zeigt, dass die Anstrengungen der letzten Jahre zur Verbesserung unserer Servicequalität sowohl von unseren Kunden als auch vom Fachpublikum wahrgenommen werden.

Um von Synergieeffekten in der VP Bank Gruppe zu profitieren, erfolgte per August 2015 die Bündelung des Fonds-Know-hows unter dem Dach der «VP Fund Solutions». Mit dieser Bezeichnung haben wir einen einheitlichen Auftritt für das Fondsgeschäft der VP Bank Gruppe geschaffen.

Im August 2015 wurde VPB Finance S.A., welche 1998 als eine Tochtergesellschaft der VP Bank (Luxembourg) SA gegründet wurde, in VP Fund Solutions (Luxembourg) SA umbenannt. Die IFOS Internationale Fonds Service Aktiengesellschaft in Vaduz, seit 1999 als Tochtergesellschaft der VP Bank AG am Standort Liechtenstein ansässig, wird neu unter VP Fund Solutions (Liechtenstein) AG firmieren. Beide Unternehmen zusammen beschäftigen rund 55 Mitarbeitende.

### Strategische Ausrichtung und Positionierung

Über allen Themen und Massnahmen steht das primäre strategische Ziel der VP Bank, als Gruppe über die Aktivitäten in den Zielmärkten und Zielsegmenten profitabel und qualitativ zu wachsen und dabei die Eigenständigkeit zu bewahren. Ein stabiles, langfristig orientiertes Ankeraktionariat und die solide Eigenkapitalbasis bilden hierfür unverändert ein stabiles Fundament.

Um unser Ziel des profitablen Wachstums zu erreichen, sind umfassende Massnahmen geplant, mit denen wir unser internationales Geschäft vorantreiben und das Fondsgeschäft weiter ausbauen wollen. Im Rahmen unserer definierten Zielmärkte Europa und Asien sehen wir Südostasien (Singapur, Hongkong, Thailand, Malaysia und Indonesien) sowie die GUS-Staaten (Russland, Kasachstan und die Ukraine) als besonders interessante Wachstumsmärkte. Neben einer noch besseren Nutzung unserer internationalen Gruppenstruktur planen wir, verstärkt in «Digital Private Banking» zu investieren und die Kapitaleffizienz unter Basel III weiter zu erhöhen. Einher mit diesen Massnahmen geht eine Stärkung der unternehmerischen Kultur sowie die zusätzliche Erhöhung der Qualität unserer Mitarbeitenden.

### Anpassung der Mittelfristziele

Bis Ende 2014 galten die definierten Mittelfristziele einer Tier 1 Ratio von mindestens 16 Prozent, einer Cost/Income Ratio von 65 Prozent sowie einem Nettoneugeldzufluss von durchschnittlich 5 Prozent pro Jahr.

Eine Überprüfung dieser Ziele hat die Notwendigkeit von Anpassungen ergeben. Ende 2014 betrug die gesetzlich definierte Kernkapitalquote 8 Prozent; die angestrebte Tier 1 Ratio wurde von der VP Bank mit mindestens dem doppelten Wert festgelegt. Da die VP Bank als systemrelevant eingestuft wird, stieg entsprechend der neuen Eigenmittelanforderungen nach Basel III (CRD IV) das Eigenmittelerfordernis ab Februar 2015 auf 13 Prozent.

Ein Mittelfristziel von mindestens 16 Prozent stellt somit für Investoren und Kunden keinen Mehrwert dar; auf der anderen Seite würde eine Erhöhung des aktuellen Zielwertes den finanziellen Handlungsspielraum – etwa für Akquisitionen – stark einschränken.

Der Verwaltungsrat hat daher die Mittelfristziele angepasst und folgende neue Zielwerte bis Ende 2020 definiert:

- Assets under Management (betreute Kundenvermögen) von CHF 50 Mrd.,
- Konzerngewinn von CHF 80 Mio.,
- Cost/Income Ratio unter 70 Prozent.

Per Ende Juni 2015 verfügt die VP Bank Gruppe über eine Tier 1 Ratio von 21.9 Prozent (Vorjahr: 20.7 Prozent). Die Cost/Income Ratio beträgt per 30. Juni 2015 56.1 Prozent (Vorjahr: 76.4 Prozent). Unter Ausklammerung der Effekte der Fusion mit der Centrum Bank würde die Cost/Income Ratio 76.5 Prozent betragen. Wir sind überzeugt, durch die gezielte Nutzung der vorhandenen Infrastruktur und Synergiepotenziale sowie durch eine strikte Kostenkontrolle die definierten Ziele für 2020 zu erreichen.

### Ausblick und Dank

Die VP Bank Gruppe ist für die künftigen Herausforderungen gut gerüstet. Dies belegt unter anderem auch Standard & Poor's Rating Services, die im August 2015 das ausgezeichnete «A-»-Rating der VP Bank (A-/Negative/A-2) bestätigte. Die hohen Eigenmittel erlauben es uns, durch gezielte Akquisitionen in Wachstum zu investieren. Wir werden auch in Zukunft sich uns bietende Marktopportunitäten nutzen, sofern sie strategisch geeignet sind und kulturell zur VP Bank Gruppe passen.

Das Intermediärgeschäft gewinnt zunehmend an Bedeutung – einerseits an unseren internationalen Standorten, andererseits aber auch durch die Fusion mit der Centrum Bank. Vor diesem Hintergrund haben wir uns entschieden, die Organisationseinheit Intermediaries per 1. November 2015 neu zu strukturieren und gleichzeitig die Funktion der Bereichsleitung auf eine Fachverantwortung für das gesamte Intermediärgeschäft in der VP Bank Gruppe auszuweiten.

Im zweiten Halbjahr werden wir die Integration der Centrum Bank in die VP Bank Gruppe weiter vorantreiben. Auch die konsequente Weiterführung des gruppenweiten Kostenmanagements wird die VP Bank weiter begleiten. Wir sind überzeugt, mit den sich daraus ergebenden Massnahmen sowie mit dem qualitativen und quantitativen Ausbau unserer Kundenberatung eine nachhaltige Basis für eine erfolgreiche Zukunft der VP Bank Gruppe zu schaffen.

Wir danken unseren geschätzten Aktionärinnen und Aktionären, Kundinnen und Kunden für das in die VP Bank Gruppe gesetzte Vertrauen. Unseren Mitarbeitenden danken wir für ihren engagierten Einsatz und freuen uns auf ein erfolgreiches gemeinsames zweites Halbjahr.

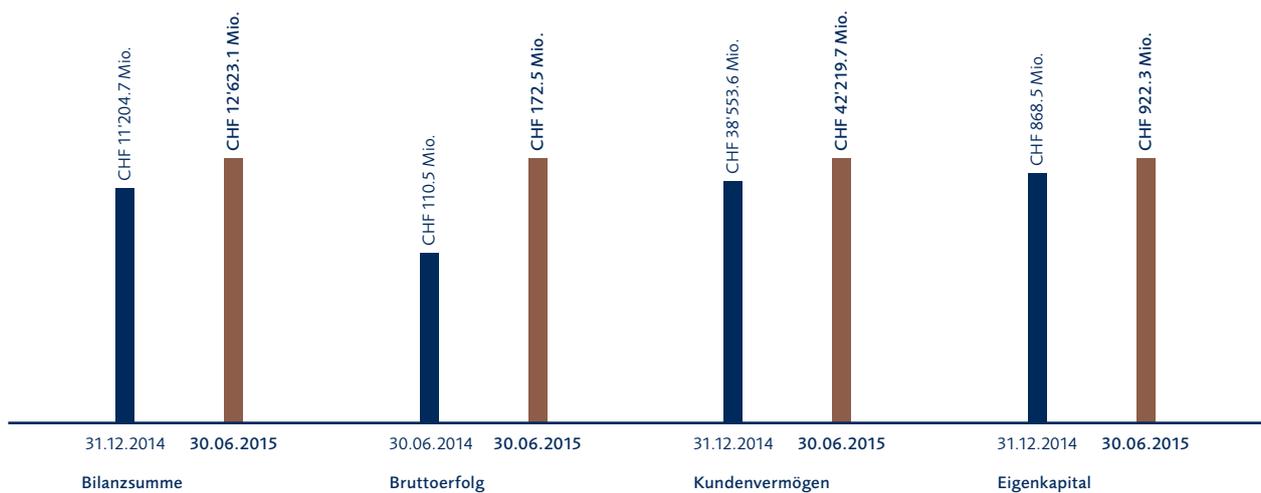


Fredy Vogt  
Präsident des Verwaltungsrates



Alfred W. Moeckli  
Chief Executive Officer

# Kennzahlen der VP Bank Gruppe



## Kennzahlen der VP Bank Gruppe

	30.06.2015	30.06.2014	31.12.2014	Veränderung zu 30.06.2014 in %
<b>Eckzahlen zur Erfolgsrechnung in CHF Mio.<sup>1,2</sup></b>				
Bruttoerfolg	172.5	110.5	222.7	56.1
Erfolg Zinsgeschäft	41.6	31.5	65.6	32.1
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	65.9	60.1	118.4	9.8
Erfolg Handelsgeschäft	19.8	11.6	25.4	69.9
Geschäftsaufwand	96.8	84.5	165.3	14.6
Konzerngewinn	40.9	11.1	20.0	267.7

	30.06.2015	30.06.2014	31.12.2014	Veränderung zu 31.12.2014 in %
<b>Eckzahlen zur Bilanz in CHF Mio.<sup>1,2</sup></b>				
Bilanzsumme	12'623.1	11'242.5	11'204.7	12.7
Forderungen gegenüber Banken	3'598.8	3'479.7	3'282.2	9.6
Forderungen gegenüber Kunden	4'921.5	4'098.7	4'263.9	15.4
Verpflichtungen gegenüber Kunden	10'561.9	9'382.5	9'446.0	11.8
Total Eigenkapital	922.3	869.4	868.5	6.2
Eigenkapitalquote (in %)	7.3	7.7	7.8	-5.7
Tier 1 Ratio (in %)	21.9	20.7	20.5	6.9

<b>Kundenvermögen in CHF Mio.<sup>2,3</sup></b>				
Bilanzwirksame Kundengelder (ohne Custody-Gelder) <sup>3</sup>	10'220.4	9'392.5	9'515.6	7.4
Treuhandanlagen (ohne Custody-Anlagen)	535.7	423.4	404.8	32.3
Kundendepots	23'826.3	21'386.6	21'018.7	13.4
Custody-Vermögen	7'637.4	8'549.2	7'614.5	0.3
Netto-Neugeld	6'154.8	235.5	-850.2	n.a.

### Kennzahlen<sup>2</sup>

Return on Equity (in %) <sup>1,4</sup>	9.2	2.6	2.3
Cost/Income Ratio (in %) <sup>5</sup>	56.1	76.4	74.2
Personalbestand (teilzeitbereinigt, ohne Praktikanten) <sup>6</sup>	746.0	696.7	694.9
Bruttoerfolg pro Mitarbeiter (in CHF 1'000)	231.3	158.7	320.4
Geschäftsaufwand pro Mitarbeiter (in CHF 1'000)	129.7	121.3	237.8
Konzerngewinn pro Mitarbeiter (in CHF 1'000)	54.9	16.0	28.8

### Kennzahlen zu den VP Bank Aktien in CHF<sup>4</sup>

Konzerngewinn pro Inhaberaktie <sup>7</sup>	6.37	1.92	3.45
Konzerngewinn pro Namenaktie <sup>7</sup>	0.64	0.19	0.34
Eigene Mittel pro ausstehender Inhaberaktie am Bilanzstichtag	139.47	149.66	149.98
Eigene Mittel pro ausstehender Namenaktie am Bilanzstichtag	13.95	14.77	14.68
Kurs pro Inhaberaktie	81.75	79.45	85.00
Kurs pro Namenaktie	8.18	7.95	8.50
Börsenkapitalisierung (in CHF Mio.) <sup>8</sup>	541	470	503
Price Earnings Ratio pro Inhaberaktie	6.09	20.72	24.65
Price Earnings Ratio pro Namenaktie	6.09	20.73	24.65

### Rating Standard & Poor's

A-/Negative/A-2 A-/Negative/A-2 A-/Negative/A-2

<sup>1</sup> Die Eck- und Kennzahlen werden auf Basis der den Aktionären der VP Bank AG, Vaduz, zurechenbaren Konzerngewinne und Eigenen Mittel berechnet und ausgewiesen.

<sup>2</sup> Details in den Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung und konsolidierten Bilanz.

<sup>3</sup> Die Werte per 30.06.2014 wurden um CHF 0.2 Mrd. angepasst. Die eigene Anleihe wird nicht mehr als betreute Kundenvermögen ausgewiesen.

<sup>4</sup> Konzernergebnis / durchschnittliches Eigenkapital abzüglich Dividende.

<sup>5</sup> Geschäftsaufwand / Bruttoerfolg

<sup>6</sup> Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen sind in Bezug auf die Angabe zum Personalbestand die Lernenden mit 50 Prozent zu berücksichtigen.

<sup>7</sup> Auf Basis des gewichteten Durchschnitts der Aktienanzahl (Inhaber; Anhang 11).

<sup>8</sup> Inklusive Namenaktien.

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF 1'000	Anhang	01.01.–30.06.2015 geprüft	01.01.–30.06.2014 ungeprüft	Veränderung absolut	Veränderung in %
Zinsertrag		47'671	39'552	8'119	20.5
Zinsaufwand		6'059	8'042	-1'983	-24.7
<b>Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft</b>	<b>1</b>	<b>41'612</b>	<b>31'510</b>	<b>10'102</b>	<b>32.1</b>
Kommissionsertrag		90'435	88'271	2'164	2.5
Kommissionsaufwand		24'497	28'218	-3'721	-13.2
<b>Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>2</b>	<b>65'938</b>	<b>60'053</b>	<b>5'885</b>	<b>9.8</b>
Erfolg Handelsgeschäft	3	19'769	11'637	8'132	69.9
Erfolg Finanzanlagen	4	-5'705	6'872	-12'577	-183.0
Übriger Erfolg	5	50'902	473	50'429	n.a.
<b>Bruttoerfolg</b>		<b>172'516</b>	<b>110'545</b>	<b>61'971</b>	<b>56.1</b>
Personalaufwand	6	67'231	61'650	5'581	9.1
Sachaufwand	7	29'548	22'832	6'716	29.4
Geschäftsaufwand		96'779	84'482	12'297	14.6
<b>Bruttogewinn</b>		<b>75'737</b>	<b>26'063</b>	<b>49'674</b>	<b>190.6</b>
Abschreibungen	8	19'060	14'711	4'349	29.6
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	9	17'404	345	17'059	n.a.
<b>Gewinn vor Steuern</b>		<b>39'273</b>	<b>11'007</b>	<b>28'266</b>	<b>256.8</b>
Gewinnsteuern	10	-1'667	-126	-1'541	n.a.
<b>Konzerngewinn</b>		<b>40'940</b>	<b>11'133</b>	<b>29'807</b>	<b>267.7</b>
<b>Aktieninformationen</b>					
Unverwässerter Konzerngewinn pro Inhaberaktie		6.37	1.92		
Unverwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie		0.64	0.19		
Verwässerter Konzerngewinn pro Inhaberaktie		6.37	1.92		
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie		0.64	0.19		

# Konsolidierte Bilanz

## (geprüft)

### Aktiven

in CHF 1'000	Anhang	30.06.2015	31.12.2014	Veränderung absolut	Veränderung in %
Flüssige Mittel		1'926'668	1'926'968	-300	0.0
Forderungen aus Geldmarktpapieren		19'956	22'027	-2'071	-9.4
Forderungen gegenüber Banken		3'598'848	3'282'226	316'622	9.6
Forderungen gegenüber Kunden		4'921'516	4'263'943	657'573	15.4
Handelsbestände		169	189	-20	-10.6
Derivative Finanzinstrumente		27'889	56'126	-28'237	-50.3
Finanzinstrumente, bewertet zum Fair Value	16	511'922	371'241	140'681	37.9
Finanzinstrumente, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	16	1'367'549	1'074'109	293'440	27.3
Assoziierte Gesellschaften		53	65	-12	-18.5
Sachanlagen		109'463	112'617	-3'154	-2.8
Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte		67'680	38'407	29'273	76.2
Steuerforderungen		485	569	-84	-14.8
Latente Steuerforderungen		22'968	16'236	6'732	41.5
Rechnungsabgrenzungen		27'136	24'597	2'539	10.3
Sonstige Aktiven		20'824	15'337	5'487	35.8
<b>Total Aktiven</b>		<b>12'623'126</b>	<b>11'204'657</b>	<b>1'418'469</b>	<b>12.7</b>

### Passiven

in CHF 1'000	Anhang	30.06.2015	31.12.2014	Veränderung absolut	Veränderung in %
Verpflichtungen gegenüber Banken		269'328	304'054	-34'726	-11.4
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform		832'250	859'101	-26'851	-3.1
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden		9'729'679	8'586'926	1'142'753	13.3
Derivative Finanzinstrumente		70'853	45'917	24'936	54.3
Kassenobligationen		216'873	193'309	23'564	12.2
Anleihen	12	387'008	199'370	187'638	94.1
Steuerverpflichtungen		2'742	2'467	275	11.1
Latente Steuerverpflichtungen		15'172	8'755	6'417	73.3
Rechnungsabgrenzungen		17'751	22'994	-5'243	-22.8
Sonstige Passiven		137'476	104'177	33'299	32.0
Rückstellungen		21'718	9'130	12'588	137.9
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>11'700'850</b>	<b>10'336'200</b>	<b>1'364'650</b>	<b>13.2</b>
Aktienkapital	13	66'154	59'148	7'006	11.8
Abzüglich eigene Aktien	14	-28'023	-21'017	-7'006	-33.3
Kapitalreserven		21'338	-17'173	38'511	224.3
Gewinnreserven		896'408	875'240	21'168	2.4
Wertveränderungen der Finanzinstrumente FVTOCI		-10'839	-9'793	-1'046	-10.7
Umrechnungsdifferenzen		-22'762	-17'948	-4'814	-26.8
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>922'276</b>	<b>868'457</b>	<b>53'819</b>	<b>6.2</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>12'623'126</b>	<b>11'204'657</b>	<b>1'418'469</b>	<b>12.7</b>

# Segmentberichterstattung

01.01.–30.06.2015 (geprüft)

in CHF 1'000	Client Business Liechtenstein	Client Business International	Corporate Center	Total Konzern
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	25'159	10'569	5'884	41'612
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	45'877	22'415	-2'354	65'938
Erfolg Handelsgeschäft	10'001	3'657	6'111	19'769
Erfolg Finanzanlagen	9	232	-5'946	-5'705
Übriger Erfolg <sup>1</sup>	0	114	50'788	50'902
<b>Bruttoerfolg</b>	<b>81'046</b>	<b>36'987</b>	<b>54'483</b>	<b>172'516</b>
Personalaufwand	17'335	18'648	31'248	67'231
Sachaufwand	1'413	10'324	17'811	29'548
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	23'149	0	-23'149	0
<b>Geschäftsaufwand</b>	<b>41'897</b>	<b>28'972</b>	<b>25'910</b>	<b>96'779</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>39'149</b>	<b>8'015</b>	<b>28'573</b>	<b>75'737</b>
Abschreibungen	1'835	2'245	14'980	19'060
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	152	4'660	12'592	17'404
<b>Gewinn/Verlust vor Steuern</b>	<b>37'162</b>	<b>1'110</b>	<b>1'001</b>	<b>39'273</b>
Gewinnsteuern				-1'667
<b>Konzerngewinn</b>				<b>40'940</b>
Segment-Aktiven (in CHF Mio.)	4'698	3'116	4'809	12'623
Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)	8'139	2'841	721	11'701
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.) <sup>2,3</sup>	24.4	10.2	0.0	34.6
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.) <sup>4</sup>	6.2	0.0	0.0	6.2
Personalbestand (Mitarbeitende)	180	252	378	810
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	171.1	240.0	334.9	746.0
<b>per 31.12.2014</b>				
Segment-Aktiven (in CHF Mio.)	3'448	3'243	4'514	11'205
Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)	6'656	2'951	729	10'336
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.) <sup>2</sup>	19.5	11.4	0.0	30.9
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	-0.2	-0.6	0.0	-0.8
Personalbestand (Mitarbeitende)	157	259	339	755
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	146.8	246.8	301.3	694.9

<sup>1</sup> Der einmalige positive Effekt des «bargain purchase» (Badwill aus Akquisition) wird im Geschäftssegment «Corporate Center» ausgewiesen.

<sup>2</sup> Berechnung gemäss Tabelle P der von der liechtensteinischen Landesregierung erlassenen Richtlinien zur Liechtensteinischen Bankenverordnung (FL-BankV).

<sup>3</sup> In dieser Position sind akquirierte Kundenbeziehungen (Anhang 17) von CHF 6.7 Mrd. enthalten.

<sup>4</sup> In dieser Position sind akquirierte Kundenbeziehungen von CHF 6.7 Mrd. enthalten.

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von intern festgelegten Transferpreisen, effektiver Leistungsverrechnung oder zu marktüblichen Konditionen. Die Verrechnungskosten innerhalb der Segmente werden jährlich überprüft und den wirtschaftlichen Gegebenheiten folgend neu festgelegt.

## Struktur

Die Organisationsstruktur der VP Bank Gruppe, welche die Ausrichtung auf die Marktbedürfnisse stärkt, gilt unverändert per 30. Juni 2015. Die VP Bank Gruppe besteht aus den drei Organisationseinheiten «Chief Executive Officer», «Client Business» und «Chief Financial Officer & Banking Services».

In der Segmentberichterstattung wird die Organisationseinheit «Client Business» wie bisher in die zwei Geschäftssegmente «Client Business Liechtenstein» und «Client Business International» aufgeteilt. Die beiden Organisationseinheiten «Chief Executive Officer» sowie «Chief Financial Officer & Banking Services» werden in der Segmentberichterstattung im Geschäftssegment «Corporate Center» zusammengefasst.

Die fusionierte Centrum Bank Vaduz ist in der Segmentberichterstattung für das erste Semester 2015 enthalten. Der einmalige positive Effekt des «bargain purchase» (Gewinn aus dem Erwerb der Centrum Bank) sowie die Aufwendungen für Restrukturierungskosten (inklusive Sozialplan) und Projektkosten werden im Geschäftssegment «Corporate Center» ausgewiesen. Die übernommenen Kundenvermögen sowie die Kundenerträge aus dieser Integration werden im Geschäftssegment «Client Business Liechtenstein» ausgewiesen. Ebenfalls werden die Abschreibungen auf den übernommenen aktivierten Kundenvermögen diesem Geschäftssegment zugeteilt. Die Arbeitsverhältnisse der Mitarbeitenden der Centrum Bank Vaduz wurden auf die VP Bank übertragen und in die bestehende Organisationsstruktur der VP Bank Gruppe integriert. Aufgrund dieser Zuordnung wurden die ordentlichen Kosten dem entsprechenden Geschäftssegment («Client Business Liechtenstein» respektive «Corporate Center») zugeteilt.

Die Vorjahreswerte verstehen sich ohne die Centrum Bank Vaduz.

#### 01.01.–30.06.2014 (ungeprüft)

in CHF 1'000	Client Business Liechtenstein	Client Business International	Corporate Center	Total Konzern
Total Erfolg aus dem Zinsgeschäft	18'215	9'938	3'357	31'510
Total Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	36'808	25'270	-2'025	60'053
Erfolg Handelsgeschäft	6'697	3'387	1'553	11'637
Erfolg Finanzanlagen	9	827	6'036	6'872
Übriger Erfolg	0	145	328	473
<b>Bruttoerfolg</b>	<b>61'729</b>	<b>39'567</b>	<b>9'249</b>	<b>110'545</b>
Personalaufwand	14'243	22'028	25'379	61'650
Sachaufwand	1'029	10'307	11'496	22'832
Dienstleistungen von/an andere(n) Segmente(n)	17'421	0	-17'421	0
<b>Geschäftsaufwand</b>	<b>32'693</b>	<b>32'335</b>	<b>19'454</b>	<b>84'482</b>
<b>Bruttogewinn</b>	<b>29'036</b>	<b>7'232</b>	<b>-10'205</b>	<b>26'063</b>
Abschreibungen	133	2'280	12'298	14'711
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	1'977	-948	-684	345
<b>Gewinn/Verlust vor Steuern</b>	<b>26'926</b>	<b>5'900</b>	<b>-21'819</b>	<b>11'007</b>
Gewinnsteuern				-126
<b>Konzerngewinn</b>				<b>11'133</b>
Segment-Aktiven (in CHF Mio.)	3'403	3'246	4'593	11'243
Segment-Verbindlichkeiten (in CHF Mio.)	6'593	3'005	775	10'373
Betreute Kundenvermögen (in CHF Mrd.) <sup>1</sup>	19.4	11.8	0.0	31.2
Netto-Neugeld (in CHF Mrd.)	0.1	0.1	0.0	0.2
Personalbestand (Mitarbeitende)	161	268	327	756
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	151.8	256.5	288.4	696.7

<sup>1</sup> Berechnung gemäss Tabelle P der von der liechtensteinischen Landesregierung erlassenen Richtlinien zur Liechtensteinischen Bankenverordnung (FL-BankV).

Die Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Geschäftseinheiten erfolgt auf der Grundlage von intern festgelegten Transferpreisen, effektiver Leistungsverrechnung oder zu marktüblichen Konditionen. Die Verrechnungskosten innerhalb der Segmente werden jährlich überprüft und den wirtschaftlichen Gegebenheiten folgend neu festgelegt.

# Die VP Bank Gruppe

Die VP Bank AG ist eine in Liechtenstein domizilierte Bank und untersteht der Finanzmarktaufsicht (FMA) Liechtenstein, Landstrasse 109, Postfach 279, 9490 Vaduz, Liechtenstein, [www.fma-li.li](http://www.fma-li.li)

<b>VP Bank AG</b>	Aeulestrasse 6 9490 Vaduz · Liechtenstein T +423 235 66 55 · F +423 235 65 00 <a href="mailto:info@vpbank.com">info@vpbank.com</a> · <a href="http://www.vpbank.com">www.vpbank.com</a> MwSt.-Nr. 51.263 · Reg.-Nr. FL-0001.007.080-0
<b>VP Bank (Schweiz) AG</b>	Bahnhofstrasse 3 8001 Zürich · Schweiz T +41 44 226 24 24 · F +41 44 226 25 24 · <a href="mailto:info.ch@vpbank.com">info.ch@vpbank.com</a>
<b>VP Bank (Luxembourg) SA</b>	26, Avenue de la Liberté L-1930 Luxemburg · Luxemburg T +352 404 770-1 · F +352 481 117 · <a href="mailto:info.lu@vpbank.com">info.lu@vpbank.com</a>
<b>VP Bank (BVI) Ltd</b>	VP Bank House · 156 Main Street · Postfach 3463 Road Town · Tortola VG1110 · Britische Jungferninseln T +1 284 494 11 00 · F +1 284 494 11 44 · <a href="mailto:info.bvi@vpbank.com">info.bvi@vpbank.com</a>
<b>VP Bank (Singapore) Ltd</b>	9 Raffles Place · #49-01 Republic Plaza Singapur 048619 · Singapur T +65 6305 0050 · F +65 6305 0051 · <a href="mailto:info.sg@vpbank.com">info.sg@vpbank.com</a>
<b>VP Wealth Management (Hong Kong) Ltd</b>	33/F · Suite 3305 · Two Exchange Square 8 Connaught Place · Central · Hongkong T +852 3628 99 00 · F +852 3628 99 55 · <a href="mailto:info.hkwm@vpbank.com">info.hkwm@vpbank.com</a>
<b>VP Bank Ltd Repräsentanz Hongkong</b>	33/F · Suite 3305 · Two Exchange Square 8 Connaught Place · Central · Hongkong T +852 3628 99 99 · F +852 3628 99 11 · <a href="mailto:info.hk@vpbank.com">info.hk@vpbank.com</a>
<b>VP Bank (Schweiz) AG Repräsentanz Moskau</b>	World Trade Center · Office building 2 · Entrance 7 · 5 <sup>th</sup> Floor · Office 511 12 Krasnopresnenskaya Embankment · 123610 Moskau · Russische Föderation T +7 495 967 00 95 · F +7 495 967 00 98 · <a href="mailto:info.ru@vpbank.com">info.ru@vpbank.com</a>
<b>VPB Finance S.A.</b>	26, Avenue de la Liberté L-1930 Luxemburg · Luxemburg T +352 404 777 260 · F +352 404 777 283 · <a href="mailto:vpbfinance@vpbank.com">vpbfinance@vpbank.com</a>
<b>IFOS Internationale Fonds Service Aktiengesellschaft</b>	Aeulestrasse 6 9490 Vaduz · Liechtenstein T +423 235 67 67 · F +423 235 67 77 · <a href="mailto:ifos@vpbank.com">ifos@vpbank.com</a> · <a href="http://www.ifos.li">www.ifos.li</a>

## Impressum

### Media & Investor Relations

VP Bank AG  
Tanja Muster  
Leiterin Group Communications & Marketing  
Aeulestrasse 6 · 9490 Vaduz · Liechtenstein  
T +423 235 67 62 · F +423 235 77 55  
corporate.communications@vpbank.com  
www.vpbank.com

### Text

VP Bank AG, Vaduz

### Layout und Realisation

VP Bank AG, Vaduz

### Illustrationen

Alice Kolb, Luzern  
www.alicekolb.ch

In diesem Bericht wird für Personen häufig nur die maskuline Form verwendet; selbstverständlich schliesst diese die feminine ein.

